

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der

Gemeinde P e r w a n g am 23. Nov. 1971

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Vizebürgermeister Dir. Josef Friedl,
Gem.Vorstandsmitgl. Stefan Kreuzeder,
Gemeinderatsmitgl. Johann Stockhammer,
Peter Mackinger,
Felix Mitterbauer,
Franz Schachner,
Johann Grundner,
Walter Winzl;
Schriftführer: Gem.Sekr.Rudolf Rauscher.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr.

Ort der Sitzung: Perwang Nr.2, Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

- Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß
- die Sitzung von ihm(dem Bürgermeister) einberufen wurde;
 - die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis (Verständigungsnachweis) am alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 18.11.1971 erfolgt ist;
 - die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
 - daß die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 29. Sept. 1971 in der Zeit vom 30. Sept. 1971 bis heute zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist und heute noch aufliegt und während der Sitzung gegen die Verhandlungsschrift noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Der Vorsitzende stellt den Antrag als Tagesordnungspunkt 6. die Erstellung des Raumprogrammes für den Neubau der Volksschule in Perwang zu behandeln bzw. aufzunehmen.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Erstellung des Raumprogrammes für den Neubau der Volksschule in Perwang wird als Punkt 6 in die Tagesordnung aufgenommen.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

TOPkt.1./ Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat, diesen Tagesordnungspunkt vertraulich zu behandeln und die Öffentlichkeit auszuschließen.

Über den Antrag des Vorsitzenden wird abgestimmt. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Tagesordnungspunkt wird vertraulich und unter Ausschluß der Öffentlichkeit behandelt.

Bestandteil der Verhandlungsschrift Nr.9/1971, aufgenommen über

die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang

am 23. November 1971

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Vizebürgermeister Dir. Josef Friedl,
Gem. Vorstandsmitgl. Stefan Kreuzeder,
Gemeinderatsmitglieder Johann Stockhammer,
Peter Mackinger,
Felix Mitterbauer,
Franz Schachner,
Johann Grundner,
Walter Winzl;

Schriftführer: Gem. Sekr. Rudolf Rauscher.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr.

Ort der Sitzung: Perwang Nr.2, Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

Der Vorsitzende bemerkt, daß der Punkt 1 der Tagesordnung vertraulich zu behandeln ist und daher eine eigene Niederschrift anzufertigen ist.

TOPkt. 1./ Steigerung der Liegenschaft Perwang Nr.4 (Schmiedeanwesen);
Erstellung eines neuen Finanzierungsplanes.

Der Vorsitzende berichtet, daß anläßlich einer Vorsprache beim Amt der o.ö. Landesregierung über die Steigerung der Liegenschaft Perwang Nr.4 (Schmiedeanwesen) keine Bedenken geäußert wurden. Es wurde der Gemeinde aber geraten, vorher noch ein Gutachten über die Verwendbarkeit der Gebäude und Anlagen, betreffend Gemeindehaus bzw. Schulbaugrundstück bei Herrn OBR. Ringler, Bezirksbauamt Ried/Innkr. und Herrn Hofrat Dr. Spolwind, Amt der o.ö. Landesregierung, Abteilung Schule und Sport, einzuholen. Nach Erstellung der Gutachten sind diese dem Amt der o.ö. Landesregierung mit der von der Gemeinde festgelegten Höchststeigerungssumme zur Genehmigung vorzulegen.

Der Vorsitzende schlägt dem Gemeinderat eine Höchststeigerungssumme von S 1,200.000.-- vor, wobei die Gemeinde an Eigenmittel einen Betrag in der Höhe von S 250.000.-- leistet. Der restliche Betrag von S 950.000.-- ist mit Bedarfszuweisungsmitteln zu bedecken.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Vorsitzenden beschlossen, Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

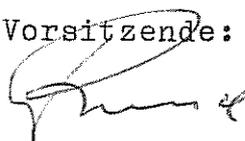
Die Liegenschaft Perwang Nr.4 (Schmiedeanwesen) soll mit einer Steigerungssumme bis S 1.200.000.-- erworben werden.

Die von der Gemeinde zur Bedeckung dieser Höchststeigerungssumme bereitgestellten Eigenmittel, die in Form eines Darlehens aufzubringen sind, betragen S 250.000.--
Der restliche Betrag von S 950.000.--

ist beim Amt der o.ö.Landesregierung in Form einer Bedarfszuweisung zu beantragen.
Um die Aufsichtsbehördliche Genehmigung beim Amt der o.ö.Landesregierung ist anzusuchen.

Nachdem der Tagesordnungspunkt beschlossen ist und keine Wortmeldungen vorliegen, geht der Vorsitzende zur normalen Tagesordnung über.

Der Vorsitzende:



TOPkt. 2./ Ansuchen der Ehegatten Johann und Friederike Feigl, Oberröd Nr.2, zwecks Bauländerklärung der Parz.Nr.9/1, KG. Perwang, neuerliche Behandlung.

Der Bürgermeister berichtet, daß dieser Tagesordnungspunkt in der letzten Sitzung nicht behandelt werden konnte, da zwischen den Grundanrainern Johann und Friederike Feigl, Oberröd Nr.2 und Johann und Theresia Kreuzeder, Oberröd Nr.1 Meinungsverschiedenheiten bestanden, die erst einer Klärung bedurften. In der Zwischenzeit haben sich beide Parteien über die strittigen Punkte in Form eines Privatabkommens geeinigt, der die Teilung der Parzellen Nr. 6, 7, 8/1 und 9/1 je zur Hälfte vorsieht, wobei der südliche Teil an die Ehegatten Johann und Friederike Feigl übergeht.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Vorsitzenden beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Genehmigung zwecks Bauländerklärung auf die der Ehegatten Johann und Friederike Feigl, Oberröd Nr.2 gehörigen bzw, übergehenden südlichen Teile der Parzellen Nr. 6, 7, 8/1 und 9/1 wird erteilt. Beim Amt der o.ö.Landesregierung, Landesplanung, ist um die Erstellung eines Parzellierungsplanes anzusuchen.

TOPkt. 3./ Ankauf von Grundstücken am Grabensee zwecks Erweiterung des Bade- und Campingplatzes.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Möglichkeiten für die Steigerung des Campingplatzbesuches dahingehend beschränkt sind, als sich der vorhandene Platz als zu klein erweist. Um den Campingplatz erweitern zu können, wurde mit den Besitzern der Liegenschaft Edt Nr.1, Fam. Kainz, über den Ankauf der Parzellen Nr.536, 537, 538/1 und 538/2 verhandelt. Außerdem soll entlang der nördlichen Grundgrenze des derzeitigen Bade- und Campingplatzes eine Zufahrtsstraße zu den neu anzukaufenden Parzellen erworben werden, die über die Parzellen Nr.518/1, 533/534 und 535 führt. Ein diesbezüglicher Vertrag zwischen den Besitzern der Liegenschaft Edt Nr.1 und der Gemeinde wurde bereits abgeschlossen. Vom Amt der o.ö.Landesregierung ist ein Ankauf der Grundstücke bereits zugesagt.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Der zwischen den Besitzern der Liegenschaft Edt Nr.1 und der Gemeinde abgeschlossene Vertrag wird genehmigt. Beim Amt der o.ö.Landesregierung ist um den Ankauf der Parzellen Nr.536, 537, 538/1 und 538/2 zu einem Quadratmeterpreis von S 20.- zu ersuchen. Gleichzeitig ist um die Verpachtung dieser Grundstücke an die hs. Gemeinde anzusuchen, damit der Campingplatz erweitert werden kann.

TOPkt. 4./ Katharina Lehnert, Perwang; Neueinstufung infolge höherer Stundenanzahl.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Schuldienlerin Katharina Lehnert, Perwang, an die Gemeinde das Ersuchen um Übernahme in ein ordentliches Dienstverhältnis mit Anrechnung der Vordienstzeiten gerichtet hat. Wie der Vorsitzende weiter ausführt, wahr die Schuldienlerin bisher 9.5 Stunden in der Woche beschäftigt und sollen diese auf 18 Stunden pro Woche erhöht werden. Die Er-

höhung der Stundenzahl ist darauf zurückzuführen, da die Volksschule täglich und die Gemeindefräumräume 3mal wöchentlich gereinigt werden. Durch die Erhöhung der Stunden ist auch eine Steigerung von 21.5 auf 39.5 % des Lohnes der Gehaltsstufe VBII 6/5 eingetreten.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen, Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angeno-~~mmen~~.

Die Schuldienerin Katharina Lehnert wird in das Vertragsbedienstetenverhältnis der Gemeinde Perwang aufgenommen. Die Arbeitszeit der Genannten wird auf 18 Stunden pro Woche erhöht. Zur Auszahlung gelangen 39.5 % des gesetzlich zustehenden Monatslohnes.

TOPkt. 5./ Wassergenossenschaft Oberröd-Unterröd, Ansuchen um Gewährung eines 5%igen Baukostenbeitrages für den Ausbau der Wasserversorgungsanlage.

Der Bürgermeister berichtet, daß von der Wassergenossenschaft Oberröd-Unterröd ein Ansuchen um Gewährung eines 5%igen Baukostenbeitrages für den Ausbau der Wasserversorgungsanlage bei der Gemeinde eingereicht wurde. Der Bürgermeister bemerkt, daß die Gemeinden größtenteils solche Baukostenbeiträge gewähren, aber die Bedingung daran knüpfen, daß eventuell spätere Interessentenanschlüsse möglich sind. Außerdem wird durch eine Wasserleitung das nötige Löschwasser für die angeschlossenen Ortschaften geliefert.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Gemeinde gewährt einen 5%igen Baukostenbeitrag zum Ausbau der Wasserversorgungsanlage Oberröd-Unterröd, stellt aber die Bedingung, daß eventuell spätere Interessenten ebenfalls einen Anschluß erhalten, wenn das nötige Wasser vorhanden ist.

TOPkt. 6./ Erstellung des Raumprogrammes für den Neubau der Volksschule in Perwang.

Der Bürgermeister berichtet, daß vom Amt der o.ö.Landesregierung der Gemeinde ein Raumprogramm für den Volksschulneubau zur Begutachtung und Stellungnahme übersendet wurde. Der Vorsitzende beauftragt den Schriftführer dieses Raumprogramm zu verlesen. Das Raumprogramm umfaßt folgende Baulichkeiten:

2 Klassenzimmer, 1 Leiter- zugleich Lehrerzimmer, 1 Lehrmittelzimmer, 1 Ausspeisungsraum zugleich Reserveklasse, 1 Ausspeisungsküche mit Vorratsraum, 1 Turnraum mit Geräteraum, 2 Umkleidekabinen, 1 Hand- und Fußwaschanlage, 1 Abstellraum und Zentralheizung, wobei noch die Erweiterung von 2 Klassenzimmern vorgesehen ist.

Der Bürgermeister bemerkt, daß damit alle Voraussetzungen für einen modernen Schulbetrieb gegeben sind und begrüßt besonders die Errichtung eines Turnraumes, denn dadurch wird der Jugend die Möglichkeit gegeben, sich auch bei schlechter Witterung sportlich zu betätigen.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

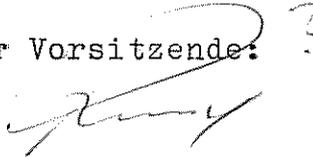
Das vom Amt der o.ö.Landesregierung, Abteilung Schule und Sport, vorgelegte Raumprogramm für den Neubau der Volksschule Perwang wird vom Gemeinderat genehmigt.

Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung:

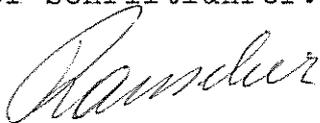
Gegen die während der Sitzung aufgelegenen und am Beginn der Sitzung verlesenen Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 1. Sept. 1971 wurde keine Änderung eingebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22.45 Uhr die Sitzung.

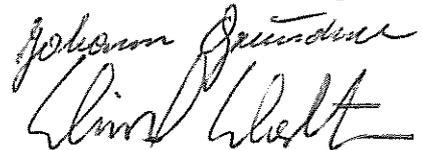
Der Vorsitzende:



Der Schriftführer:



Gemeinderatsmitglieder:



Der Vorsitzende bekundet hiermit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 13. Dezember 1971 keine Einwendungen erhoben wurden.

Perwang, am 13. Dezember 1971

Der Bürgermeister:

